

Projekt Machinima#3hypermachinima

Student: Felix Brenner
Professor: Mario Doulis

New Media
4. Semester
Wintersemester 2013 / 2014



Inhaltsverzeichnis

I. Einführung

II. Konzept

2.1 Thema

2.2 Die Spiele

2.3 Vorgehensweise

III. Englischer Text

IV. Fazit

I. Einführung

Im Rahmen unseres New Media Projektes Machinima#3 hypermachinima, haben wir uns mit dem Medium Film, Videospielen und Open Hypervideo beschäftigt.

Das Wort "Machinima" ist eine Zusammensetzung der Wörter "machine" und "cinema". Mithilfe von Szenen aus Pc und Videospielen entsteht ein Film. Die Handlung des Videos muss nichts mit der Handlung des verwendeten Spiel zu tun haben.

Das Projekt läuft mittlerweile zum dritten mal. Somit hatten wir als Gruppe die Möglichkeit uns viele Beispiele anzuschauen und uns inspirieren zu lassen.

Durch die neuen Möglichkeiten die uns Html 5 bietet, können wir das Machinima interaktiv gestalten. Mit der Technik des Open Hypervideo können wir beispielsweise eine gewisse Entscheidungsfreiheit in unsere Projekte einbauen.

II. Konzept

2.1 Das Thema

Bei der Themenfindung habe ich mich, an einer, zu diesem Zeitpunkt aktuellen Nachrichten Schlagzeile orientiert. Sich an aktuellen Ereignissen zu orientieren war ein guter Ansatz der uns die Auswahl des endgültigen Themas erleichtern sollte.

Der Bischof Franz Peter Tebartz van Elst hatte in seiner Gemeinde in Limburg für Gelder in der Höhe von insgesamt 31 Mio Euro ein Gebäudeanbau vorgenommen. Ursprünglich sollten die Baukosten nur zwei Millionen Euro betragen.

Der Anbau ist nicht für die Öffentlichkeit zugelassen, außer einer Tour nach absprache. Daher warf man den Bischof von Limburg Verschwendung von öffentlichen Mitteln vor. Im Laufe des Skandals kam es zu einer hohen Rate an Kirchenaustritten.

Der Bischof wurde vom Papst zu einer Audienz gerufen. Infolge dessen wurde er "beurlaubt" und auf unbestimmte Zeit in das Kloster Metten versetzt. Das Kloster in Niederbayern ist dem Bischof wohl bekannt, er hat einen Teil seiner Ausbildung dort verbracht. Ein Prozess der im Dezember 2012 eingestellt wurde, und 20 000 Euro Strafe waren eine weitere Folge der Affäre. Im Februar 2014 hat die Deutsche Bischofskommission den vollständigen Bericht zum Fall Limburg abgeschlossen und dem Papst vorgelegt. Dieser wird jetzt entscheiden, ob Bischof Tebartz van Elst in seinem Amt bleibt.

Bischof Tebartz van Elst stand schon im Vorfeld in der Kritik. Unter anderem wurde er für seinen autoritären Führungsstil kritisiert. Eine Reise nach Indien sorgte außerdem für einen weiteren Skandal. Anstatt einer Business Class Reise in die Slums nach Indien nahm der Bischof einen First Class Flug, der nicht vorgesehen war.

Anfangs hatte ich es nicht vorgesehen an diesem Thema weiter zu arbeiten, später habe ich mich doch entschieden mich weiter in die Materie einzuarbeiten.

2.2 Die Spiele

Ich habe zwei Spiele benutzt um meine Idee um zu setzen. Zum einen Saints Row the Third, ein Third Person Aktion Open World Spiel und zum anderen die Lebenssimulation Sims 3.

Saints Row the Third bietet große Freiheiten und Möglichkeiten, die es für meine Zwecke optimal machen. Ein Merkmal des Spiels ist der schräge Humor.

Ein Aspekt des Spiels ist die Individualisierung des Charakters, durch eine Vielzahl an Bekleidungsmöglichkeiten und Gesten. Ausschlag gebend war das Kardinals Kostüm des fiktionalen ingame Charakters „Cardinal Kick Ass“. Das Kostüm sieht der Bekleidung eines katholischen Bischofs sehr ähnlich. Die Welt ist frei erkundbar und eine große Auswahl an Fahrzeugen steht dem Spieler zur Verfügung. Ein integrierter Aufnahmemodus erleichtert zudem die Videoerstellung und versteckt das Interface des Spiels. Das Interface hat sich in Testvideos als sehr störend herausgestellt.

Das zweite Spiel das ich verwende ist Die Sims 3. Die Lebenssimulation hat ebenfalls mit einem eigenen Aufnahmemodus. Die „Sims“ reagieren meistens wie echte Menschen, sie können Emotionen zeigen, ein Element das für mein Machinima sehr wichtig ist.

Ein Sim kann einen Beruf erlernen. Unter anderem ist es möglich innerhalb des Spiels den Beruf Journalismus zu ergreifen. Haben die Sims diesen Beruf gewählt ist es ihnen möglich Interviews mit anderen Bewohnern der Nachbarschaft Interviews zu führen.

Interviews sind für mein Machinima sehr wichtig, dazu werde ich aber im nächsten Kapitel kommen.

2.3 Vorgehensweise

Im Film werde ich zunächst eine Zusammenfassung über den Verlauf des Skandals vom Limburg bringen. Ich werde mit „echten“ Filmmaterial aus dem Fernsehen arbeiten. Dieses Material ist found footage, das ich auf dem Videoportal Youtube gefunden habe.

Dazu gehören Interviews aus dem öffentlich rechtlichen Programmen. Beispielsweise der Tagesschau oder diversen anderen Nachrichtensendungen, wie Spiegel Tv.

Da ständig neue Informationen zu dem Skandal in Limburg auftauchen muss ich ein gewisses festes Rahmenprogramm festlegen. Laut dem aktuellen Stand ist der Bischof noch immer in Niederbayern im Kloster. Aktuell fordert eine Bewegung innerhalb der katholischen Kirche Tebartz wieder einzusetzen. Gelegentlich kehrt er nach Limburg auf seinen Privatbesitz zurück.

Unsere interaktiven Filme sind komplett über den Internetbrowser verfügbar. Die einzige Bedingung ist, dass dieser HTML 5 kompatibel ist.

Am Ende jedes Videos gibt es Entscheidungsmöglichkeiten. Nach dem Intro beispielsweise; kann man weiter gehen oder sich nach Bedarf die Einführung noch einmal anschauen. Klickt man weiter gelangt man zum nächsten Kapitel. Ab einem bestimmten Zeitpunkt hält das Video an, und es gibt erneut Entscheidungsmöglichkeiten. Wartet man zu lange beginnt das aktuelle Video wieder von vorne. Um komplett von vorne zu beginnen reicht es die Seite neu zu laden.

Dem erklärenden Intro folgen erste Spielszenen. Gezeigt wird ein Park aus einer Sims 3 Nachbarschaft. Mit meinem Sim habe ich dort fünf Interviews geführt und aufgenommen. Die Aussagen der Menschen zum Fall Tebartz habe ich dem gefundenen Material an Reportagen entnommen. Die Videoaufnahmen aus Sims 3 und die Sounddateien der Interviews habe ich in einem letzten Schritt kombiniert.

Im letzten Kapitel folgt ein Zeitsprung. Franz Peter Tebartz von Elst darf wieder sein Amt als Kirchenvertreter ausüben. Als Kardinal von Steelport hat er die Chance auf einen Neuanfang. Steelport ist die Hauptstadt in Saints Row the Third. Die Zuschauer dürfen letztendlich entscheiden, ob Kardinal Tebartz etwas dazu gelernt hat.

III. Englischer Text

My machinima is about a current topic in Germany. It's about the bishop of Limburg Franz Peter Tebartz van Elst who is involved in an affair.

He has been accused for wasting public funds for building an overpriced residence. The amount of money he spends is more than 31 million Euros. After an audience with the pope, Tebartz moved to Metten in Bavaria to take a time out. From time to time he visits Limburg.

A fact-finding commission finally gave their report about the affair to Pope Franziskus. He will decide what will happen to Franz Peter Tebartz van Elst.

The idea is an interactive movie. It is possible for the user to control a part of the video. The first part is an explanation of the situation so far. Interviews will give you a summary of the citizens' opinion regarding the affair. The last part takes place in the future. Will the bishop change? Will he continue his fancy lifestyle or learn from his mistakes he did in the past. It is up to the user.

For the introduction movie I used found footage on Youtube. For the rest of the video I used the game Sims 3 and Saints Row the Third. Both games already include a video record mode.

IV.Fazit

Anfangs war es schwierig, sich vorzustellen, ein Thema rund um Franz-Peter Tebartz van Elst umzusetzen. Die große Schwierigkeit ist, das beständig neue Informationen austauschen. Daher war es eine Herausforderung einen roten Faden festzulegen der den Storyverlauf erklärt.

Ursprünglich war es nicht geplant, dieses Thema auch bis zum Ende durchzuführen. Es war vielmehr eine erste Idee. Im Laufe des Projektes hat sich das Machinima dank der Hilfe und der Ratschläge meiner Projektgruppe gut entwickelt und ich habe beschlossen damit weiter zu machen.

Sorgen hat mir anfangs die Interaktivität des Films bereitet. Ich hatte zwar zuvor schon mit Html 5 gearbeitet, aber noch nicht im Zusammenhang mit Videos. Letzendlich waren die Sorgen nicht berechtigt. Es hat sich eher als Möglichkeit herausgestellt, meine Programmierkenntnisse zu erweitern.

Vielen Dank an Ralf, Benni und Melissa für die guten Ratschläge und Ideen während der Gruppenbesprechungen. Außerdem möchte wir als Gruppe Joscha Jaeger für seine Hilfe mit dem Programm "Popcorn" danken.